



Conference Call

Konzernzwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2022

Köln, 9. November 2022

Mario Freis, CEO

Frank Burow, CFO



OVB auf einen Blick



Mehr als **50 Jahre** Erfahrung



Europaweit in **16 Ländern** aktiv



4,26 Millionen Kund*innen



5.648 Finanzvermittler*innen



Über **100** Produktpartner

- 1** Die ersten neun Monate 2022 im Überblick
- 2** Entwicklung bei Kund*innen und Finanzvermittler*innen
- 3** Erträge aus Vermittlungen, regionale Diversifikation und Produktmix
- 4** Finanzinformationen im Detail
- 5** Zusammenfassung und Ausblick Gesamtjahr 2022
- 6** Disclaimer/Finanzkalender/Kontakt

OVB bestätigt Prognose in anspruchsvollem Umfeld

- Kundenbestand um 4,1 Prozent weiter ausgebaut
- Zahl der Finanzvermittler*innen steigt um 3,3 Prozent auf 5.648
- Deutlicher Anstieg der Erträge aus Vermittlungen trotz erhöhter Belastungen für Wirtschaft und private Haushalte
- EBIT mit 15,4 Mio. Euro noch um 5,9 Prozent unter dem starken Vorjahresniveau

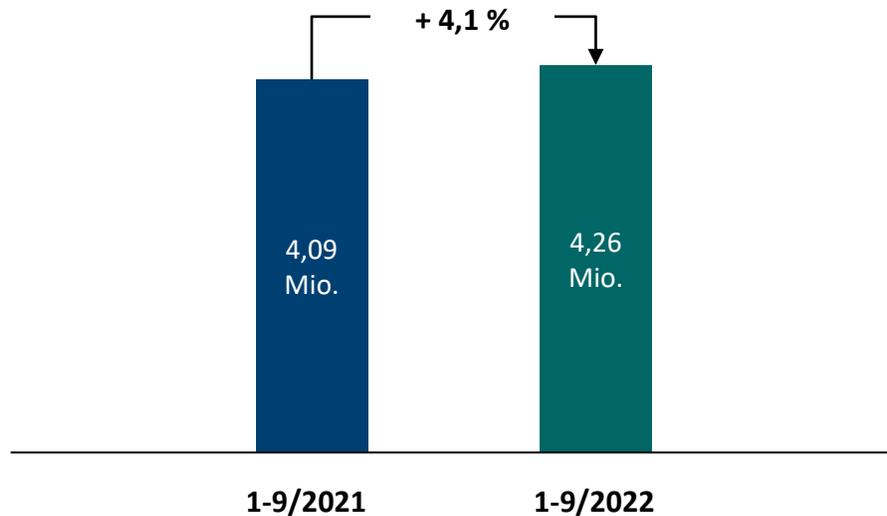
	1-9/2021	1-9/2022	Veränderung
Kund*innen	4,09 Mio.	4,26 Mio.	+ 4,1 %
Finanzvermittler*innen	5.466	5.648	+ 3,3 %
Erträge aus Vermittlungen	234,2 Mio. Euro	247,2 Mio. Euro	+ 5,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	16,3 Mio. Euro	15,4 Mio. Euro	- 5,9 %
Konzernergebnis nach Anteil anderer Gesellschafter	12,3 Mio. Euro	9,2 Mio. Euro	- 25,6 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,86 Euro	0,64 Euro	- 25,6 %

Weiterer Ausbau der Zahl der Kund*innen und Finanzvermittler*innen



Zahl der Kund*innen

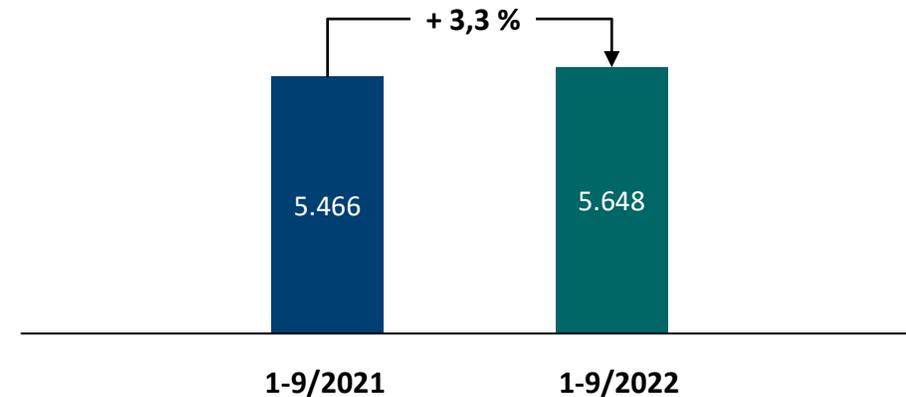
- Mittel- und Osteuropa: Zuwachs auf hohem Niveau (+ 4,6 %*)
- Deutschland: Leichter Zuwachs (+ 0,3 %*)
- Süd- und Westeuropa: Deutlicher Zuwachs (+ 5,8 %*)



* Zum Vorjahreszeitraum

Zahl der Finanzvermittler*innen

- Mittel- und Osteuropa: Deutlicher Ausbau auf hohem Niveau (+ 5,3 %*)
- Deutschland: Leichter Rückgang (- 1,1 %*)
- Süd- und Westeuropa: Weiterer Ausbau (+ 2,6 %*)



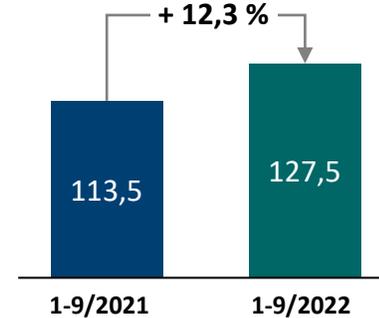
Erträge aus Vermittlungen deutlich über Vorjahr

- Mittel- und Osteuropa: Besonders dynamisches Wachstum
- Deutschland: In einzelnen Geschäfts- und Kundensegmenten ist eine spürbare Zurückhaltung zu erkennen
- Süd- und Westeuropa: Leichter Anstieg der Erträge aus Vermittlungen

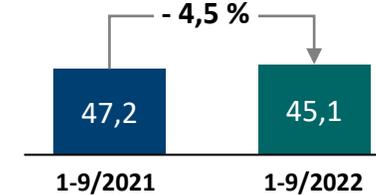
Konzern



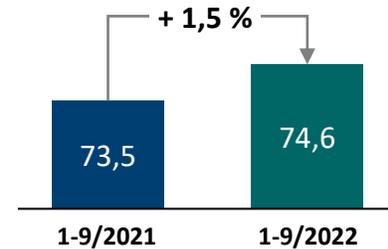
Mittel- und Osteuropa



Deutschland



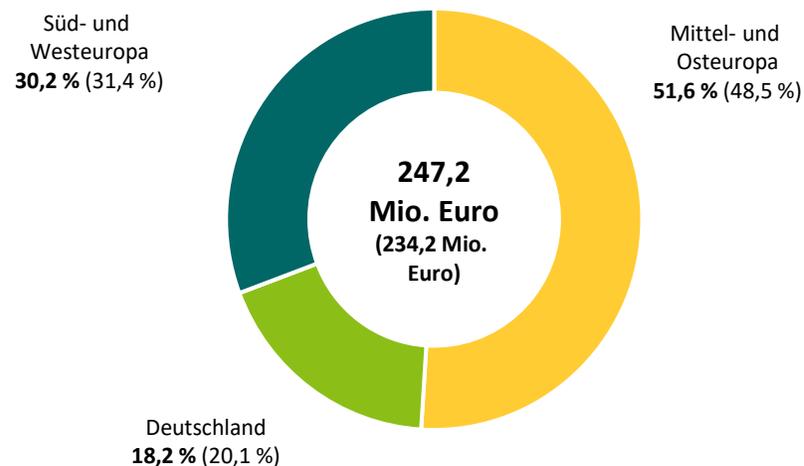
Süd- und Westeuropa



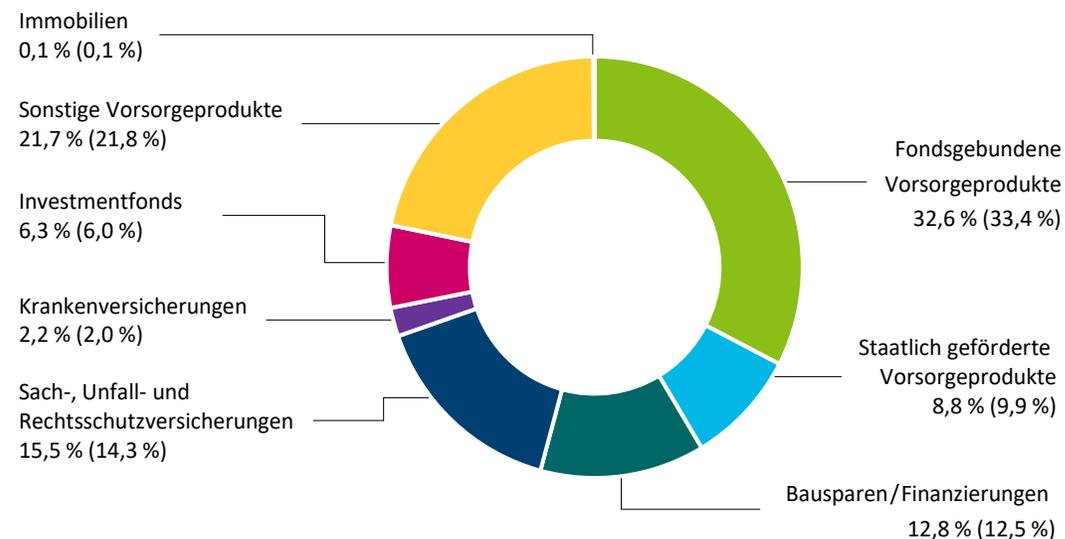
(in Mio. Euro, auf Segmentbasis gerundet)

- Umsatzanteil nach Regionen: Anteil des Segments Mittel- und Osteuropa steigt auf 51,6 Prozent
- Allfinanzportfolio: Sachwertorientierte Finanzprodukte bestreiten einen Anteil von knapp 40 Prozent

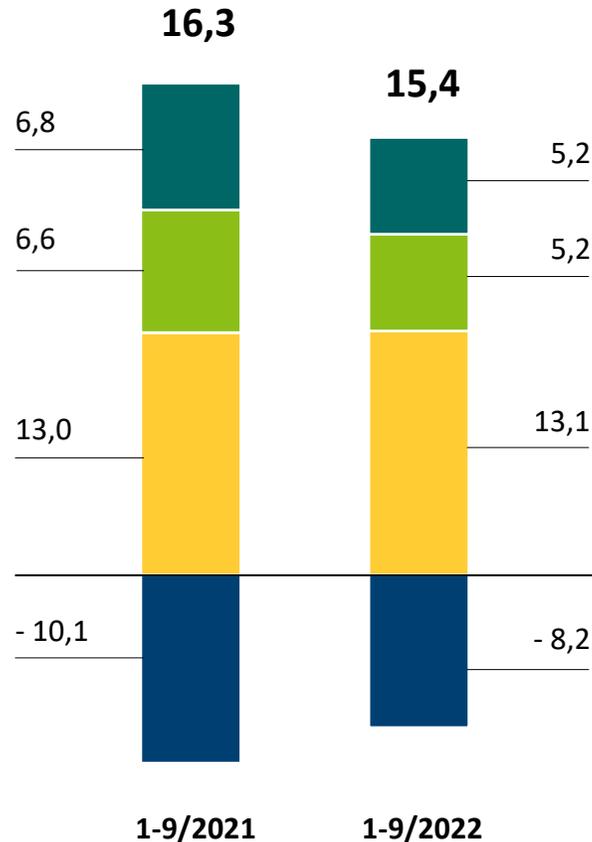
**Erträge aus Vermittlungen 1-9/2022 (1-9/2021)
nach Regionen**



Zusammensetzung des Neugeschäfts 1-9/2022 (1-9/2021)

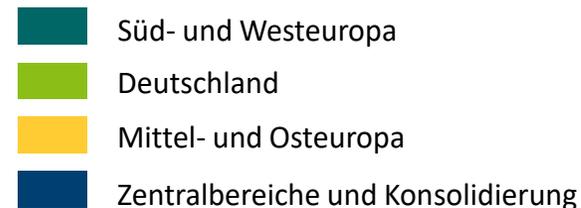


EBIT-Entwicklung geprägt durch sonstigen betrieblichen Aufwand



(in Mio. Euro, gerundet)

- EBIT aktuell noch um -5,9 % unter dem starken Vorjahresniveau
- Sondereffekte des ersten Halbjahres, inflationsbedingte Kostensteigerungen, eine planmäßige Intensivierung von Vertriebs- und Schulungsveranstaltungen in Präsenz sowie die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie führen zu einer steigenden Kostenbelastung der operativen Segmente
- Gleichzeitige Entlastung der Zentralbereiche



Ausgewählte Positionen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

	1-9/2021	1-9/2022	Veränderung ¹⁾
Erträge aus Vermittlungen	234,2	247,2	+ 5,5 %
Aufwendungen für Vermittlungen	- 157,2	- 162,1	+ 3,1 %
Sonstige betriebliche Erträge	6,9	8,0	+ 16,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 30,6	- 38,0	+ 24,2 %
Personalaufwand	- 31,3	- 33,2	+ 6,0 %
Abschreibungen	- 5,7	- 6,6	+ 15,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	16,3	15,4	- 5,9 %
Finanzergebnis	0,2	- 1,4	n.a.
Ertragsteuern	- 4,2	- 4,6	+ 8,5 %
Konzernergebnis nach Anteil anderer Gesellschafter	12,3	9,2	- 25,6 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,86	0,64	- 25,6 %

(in Mio. Euro, gerundet, sofern nicht anders angegeben)

¹⁾ Berechnung der Veränderungen erfolgt analog zum Geschäftsbericht auf **TEUR-Basis**

Q3 2022

- Die weitere Entwicklung des Krieges in der Ukraine, die Energiekrise, die sich beschleunigende Inflation sowie die schwelende COVID-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft sorgen für ein zunehmend anspruchsvolleres Umfeld
- OVB wächst auch vor diesem Hintergrund: Ausbau der Zahl der Kund*innen und Finanzvermittler*innen sowie der Anstieg der Erträge aus Vermittlungen verdeutlichen den stark gestiegenen Beratungsbedarf
- Aktuelle EBIT-Entwicklung von Sondereffekten im ersten Halbjahr, inflationsbedingten Kostensteigerungen und einer planmäßigen Intensivierung von Vertriebs- und Schulungsveranstaltungen in Präsenz geprägt
- Negatives Finanzergebnis durch Neubewertung von Wertpapieren aufgrund des schwächeren Börsenumfelds

Ausblick Gesamtjahr 2022

Trotz hoher Risiken und Unsicherheiten bestätigt der Vorstand die Gesamtjahresprognose 2022:

- Erträge aus Vermittlungen in der Bandbreite von 315 bis 330 Mio. Euro
- Operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 22 und 25 Mio. Euro

OVB auf einen Blick



Mehr als **50 Jahre** Erfahrung



Europaweit in **16 Ländern** aktiv



4,26 Millionen Kund*innen



5.648 Finanzvermittler*innen



Über **100** Produktpartner

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmt, und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.

OVB Holding AG

Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

www.ovb.eu

Jürgen Kotulla
Chief Marketing Officer

Telefon: +49 (0) 221 - 2015 - 233
Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 224
E-Mail: jkotulla@ovb.de

Brigitte Bonifer
Director Investor Relations

Telefon: +49 (0) 221 - 2015 - 288
Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325
E-Mail: bbonifer@ovb.de